

**Anfrage der Ratsgruppe
DIE LINKE
im Rat der Stadt Krefeld**

-öffentlich-



DIE LINKE Ratsgruppe Krefeld
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld
Tel. 02151-862012
dielinke-fraktion@krefeld.de

Vorlagennummer

5731/24 Af

Krefeld, 08.01.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Soziales, Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Integration	31.01.2024	vorberatend

Verkleinerung der „offenen Drogenszene“ in Krefeld - Anfrage der Ratsgruppe DIE LINKE

Sehr geehrte Frau Klaer,

die LINKE. Ratsgruppe Krefeld stellt folgende Anfrage:

In der Lokalpresse wurde der Ordnungsdezernent Cyprian am 14.12.2023 u.a. mit der Aussage zitiert, die „offene Drogenszene“ sei (durch die Maßnahmen aus dem Stärkungspaket Innenstadt) von „bis zu 200 Personen“ auf „rund 30 Personen zurückgegangen“.

Bezogen auf diese Aussage bittet die LINKE. Ratsgruppe Krefeld um die Beantwortung folgender Fragen:

1. woher kommt die Einschätzung, dass es nur noch 30 Personen sind?
2. auf welche Bereiche der Stadt bezieht man sich, wenn von der Reduzierung gesprochen wird?
3. welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über den Verbleib der restlichen 170 Personen?
4. sind der Stadtverwaltung Beschwerden aus umliegenden Städten und Gemeinden (Umkreis ca. 50 km) bekannt, dass es dort zu einer Erhöhung der Drogenszene gekommen sei?

5. wie bewertet die Stadtverwaltung, dass die Drogenszene vom recht abgelegenen Theaterplatz verstärkt in die Innenstadt (Kronprinzenviertel, Luisencarree, Haltestelle Rheinstraße, Behnhaus, Hauptbahnhof (Südausgang)) abgewandert ist?

6. wie viele Personen in Vollzeitstellen sind im KOD zur Beobachtung oder Kontrolle der Drogenszene eingesetzt?

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Hagemes
DIE LINKE. Ratsgruppe Krefeld